’89

9. Oktober 2014

Lichtfest Leipzig

25 Jahre Friedliche Revolution

19–23 Uhr
Lichtkunst, Video, Musik, Tanz und Performance
erstmals auf dem gesamten Innenstadtring

Weitere Informationen:
lichtfest.leipziger-freiheit.de

Leipziger Freiheit

Inhalt

***Lichtfest Leipzig* 2014: Emotionaler Höhepunkt** **3**
Übersichtsplan **4 / 5**

1 | Versammlungs- und Informationsraum
Augustusplatz: Versammlungs- u. Informationsraum **6**
2 | Beobachtungsraum I
Georgiring: Beobachtungsraum I **7**
3 | Beobachtungsraum II
Victor's Residenz-Hotel: Beobachtungsraum II **8**
4 | Transitraum
Hauptbahnhof: Transitraum **9**
5 | Reflexionsraum I
InterCityHotel: Reflexionsraum I **10**
6 | Reflexionsraum II
Tröndlinring: Reflexionsraum II **11**
7 | Hoffnungsraum
Evangelisch-reformierte Kirche (7 a), Thomaskirche (7 b), St. Trinitatis (7 c): Hoffnungsraum **12**
8 | Klangraum
Richard-Wagner-Platz: Klangraum **13**
9 | Entscheidungsraum
Runde Ecke: Entscheidungsraum **14**
10 | Textraum
Dittrichring: Textraum **15**
11 | Wahlraum
Neues Rathaus: Wahlraum **16**
12 | Freiraum
Wilhelm-Leuschner-Platz: Freiraum **17**
13 | Glücksraum I
Ringbebauung/Ring-Café: Glücksraum I **18**
14 | Glücksraum II
City-Hochhaus: Glücksraum II **19**
15 | Bewegungsraum
Gesamter Ring: Bewegungsraum **20**
16 | Medienraum
Haltestellen am Innenstadtring: Medienraum **21**

Ablauf 9. Oktober 2014 **22**
25 Jahre Friedliche Revolution **23**
Sponsoren und Förderer **24 / 25**
Medienpartner und Projektpartner **26**

Lichtfest Leipzig 2014: Emotionaler Höhepunkt

Schon 2009 überraschte, bewegte und begeisterte das *Lichtfest Leipzig* mit seinen Installationen entlang des Rings mehr als 150 000 Teilnehmer. Anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution erstreckt sich der Kunst- und Bewegungsraum erstmalig über den gesamten Ring. Entlang des historischen Demonstrationswegs stellen Licht-, Ton- und Videoprojektionen, Tanz, Performance und Musik reflektierende und hinterfragende Bezüge zwischen 1989 und 2014 her. Auf einer Strecke von 3,6 Kilometern wird an 16 Stationen die Interaktion sichtbar und erlebbar, werden Besucher zu Teilnehmern.

Für die Planung, Organisation und Umsetzung zeichnet die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter Jürgen Meier verantwortlich. Für das *Lichtfest Leipzig* 2014 haben sie international agierende Künstler eingeladen, ihre Sicht auf das historische Geschehen einzubringen. Auf diese Weise entsteht ein Vierteljahrhundert nach der Friedlichen Revolution ein vielschichtiges, würdiges Format des Erinnerns.

Das Lichtfest ist unbestritten der emotionale Höhepunkt im Rahmen der zahlreichen Gedenkveranstaltungen.

Hochkarätige politische Repräsentanten, wie Bundespräsident Joachim Gauck sowie die Staatspräsidenten Polens, Ungarns, Tschechiens und der Slowakei, werden das *Lichtfest Leipzig* 2014 begleiten.

An dem anschließenden langen Leipziger Themenwochenende beschäftigen sich zahlreiche Kultureinrichtungen mit dem Herbst 1989. Die authentischen Orte der Friedlichen Revolution sind Teil eines Panoramas, das das *Lichtfest Leipzig* über den 9. Oktober hinaus begleitet.

Übersichtsplan
1 Versammlungs- und Informationsraum
2 Beobachtungsraum I: Friedas Winter
3 Beobachtungsraum II: CCTV – A Trail of Images
4 Transitraum: PAX 2014
5 Reflexionsraum I: Licht-Wort-Projektion
6 Reflexionsraum II: Wir sind das Volk
7 Hoffnungsraum: Hoffnung und Enttäuschung
8 Klangraum: Gefühlslandschaften im urbanen Raum
9 Entscheidungsraum: Banners and Signs
10 Textraum: Return on Investment
11 Wahlraum: I vote, I build!
12 Freiraum: white space – kritisches Denken braucht Zeit und Raum
13 Glücksraum I: Glückspalast
14 Glücksraum II: Familienglück
15 Bewegungsraum: Pfade der Freiheit
16 Medienraum: Stadtfunk
Hauptbahnhof
Markt
Augustusplatz
Brühl
Richard-Wagner-Straße
Willy-Brandt-Platz
Grimmaische Straße
Thomasg.
Dittrichring
Martin-Luther-Ring
W.-Leuschner-Platz
Roßplatz
Goerdelerring
Ranstädter Steinweg
Tröndlinring
R.-Wagner-Platz
Barfußgäßchen
Salzgäßchen
Böttchergasse
Ritterstraße
Goethestraße
Georgi-ring
Schillerstraße
Lotterstraße
Markgrafenstr.
Burgplatz
Schloßgasse
Magazingasse
Kupfergasse
Preußergäßchen
Sporergäßchen
Neumarkt
Universitätsstraße
Petersstraße
Burgstraße
Ratsfreischulstr.
Peterssteinweg
Harkortstr.
Dimitroffstraße
Wächterstraße
Brüderstraße
Grünewaldstraße
Windmühlenstr.
Härtelstraße
Straße des 17. Juni
Nikolaistraße
Reichsstraße
Katharinenstraße
Hainstraße
Fleischergasse
Plauensche Straße
Am Hallischen Tor
Nikolaikirchhof
Nikolaikirche
Specks Hof
Schuhm.-g.
Nasch-markt
Altes Rathaus
Handelsbörse
Alte
Barfußgäßchen
Zum Arabischen Coffebaum
Kleine Fleischergasse
Große Richring
Ditt-Matthäi-kirchhof
Thomaskirche
Thomas-kirchhof
Auerbachs Keller
Zeitgeschicht-liches Forum
Mädler-Passage
Messehofpassage
Gewandg.
Universitäts-Campus-Augustusplatz
Ägyptisches Museum
Antiken-museum
Oper
Gewandhaus
MDR
City Hochhaus
Moritzbastei
Mendelssohn-Haus
Peters-kirchhof
Peters-bogen
Musikschule
Stadthaus
Neues Rathaus
Hugo-Licht-Straße
Alter Amtshof
Nonnenmühl-gasse
St. Trinitatis
Museum der bildenden Künste
Stadtgeschichtl. Museum
Naturkundemuseum
Ev.-reformierte Kirche
Packhofstr.
Keilstraße
Lortzingstr.
Humboldtstraße
Jacobstr.
Rosentalgasse
Pfaffendorfer Str.
Löhrstraße
Nordstraße
Gerberstr.
Preußenstr.
Sachsenbrücke
HBF Westseite
LVB Infopoint
Hauptbahnhof
Wintergartenstraße
Hofmeisterstr.
Hahnekamm
Schützenstraße
Chopinstraße
Büttnerstraße
Czermaks Garten
Querstraße
Salomonstraße
Littstraße
Dörrienstraße
Gr. Brockhaus
Grimmaische Straße
Museen
Goldschmidtstr.
A.-Schmidt-Straße
Seeburgstr.
Sternwartenstraße
Bauhofstraße
Turnerstr.
Leplaystr.
Jablonowskistr.
Brüderstr.
Nürnberger Straße
Liebigstraße
Markthallenstr.
E.-Schneller-Straße
Fr.-Ebert-Str.
Wilhelm-Seyfferth-Str.
Simson-gericht
Bibl. Albertina
Beethovenstraße
Gottschedstr.
Bosestraße
Schauspiel Leipzig
Nikisch-platz
K.-Kollwitz-Str.
Schedstr.
Zentralstraße
Elsterstr.
Apels Garten
Lurgenstein Steg
Doro-theen-platz
O.-Schill-Str.
Reichelstr.
Zimmerstraße
Manetstraße
Rudolphstraße
Bach Museum
Apotheken-museum
Schulmuseum
BStU + Museum in der Runden Ecke
Wächterstr.
Nonnenmühlgasse
Roßplatz
W.-Leuschner-Platz
Goerdelerring
Tröndlinring
Richard-Wagner-Platz
Brandt-Platz
Augustusplatz
Martin-Luther-Ring
Dittrichring
Ring
Höfe am Brühl
LVB Infopoint
Hauptbahnhof
Augustusplatz
Thomaskirche
Nikolaikirchhof
Nikolaikirche
Specks Hof
Schuhm.-g.
Nasch-markt
Altes Rathaus
Handelsbörse
Alte
Barfußgäßchen
Zum Arabischen Coffebaum
Kleine Fleischergasse
Große Richring
Ditt-Matthäi-kirchhof
Thomaskirche
Thomas-kirchhof
Auerbachs Keller
Zeitgeschicht-liches Forum
Mädler-Passage
Messehofpassage
Gewandg.
Universitäts-Campus-Augustusplatz
Ägyptisches Museum
Antiken-museum
Oper
Gewandhaus
MDR
City Hochhaus
Moritzbastei
Mendelssohn-Haus
Peters-kirchhof
Peters-bogen
Musikschule
Stadthaus
Neues Rathaus
Hugo-Licht-Straße
Alter Amtshof
Nonnenmühl-gasse
St. Trinitatis
Museum der bildenden Künste
Stadtgeschichtl. Museum
Naturkundemuseum
Ev.-reformierte Kirche
Packhofstr.
Keilstraße
Lortzingstr.
Humboldtstraße
Jacobstr.
Rosentalgasse
Pfaffendorfer Str.
Löhrstraße
Nordstraße
Gerberstr.
Preußenstr.
Sachsenbrücke
HBF Westseite
Wintergartenstraße
Hofmeisterstr.
Hahnekamm
Schützenstraße
Chopinstraße
Büttnerstraße
Czermaks Garten
Querstraße
Salomonstraße
Littstraße
Dörrienstraße
Gr. Brockhaus
Grimmaische Straße
Museen
Goldschmidtstr.
A.-Schmidt-Straße
Seeburgstr.
Sternwartenstraße
Bauhofstraße
Turnerstr.
Leplaystr.
Jablonowskistr.
Brüderstr.
Nürnberger Straße
Liebigstraße
Markthallenstr.
E.-Schneller-Straße
Fr.-Ebert-Str.
Wilhelm-Seyfferth-Str.
Simson-gericht
Bibl. Albertina
Beethovenstraße
Gottschedstr.
Bosestraße
Schauspiel Leipzig
Nikisch-platz
K.-Kollwitz-Str.
Schedstr.
Zentralstraße
Elsterstr.
Apels Garten
Lurgenstein Steg
Doro-theen-platz
O.-Schill-Str.
Reichelstr.
Zimmerstraße
Manetstraße
Rudolphstraße
Bach Museum
Apotheken-museum
Schulmuseum
BStU + Museum in der Runden Ecke
Wächterstr.
Nonnenmühlgasse
Roßplatz
W.-Leuschner-Platz
Goerdelerring
Tröndlinring
Richard-Wagner-Platz
Brandt-Platz
Augustusplatz
Martin-Luther-Ring
Dittrichring
Ring
Höfe am Brühl
zurück zur Übersicht
© www.fenchelino.com
2014©www.fenchelino.com
4
5

1 | Versammlungs- und Informationsraum

Augustusplatz:
Versammlungs- und Informationsraum
Live-Übertragungen/Kerzenaktion/
Start des Rundgangs

Der Augustusplatz ist bereits ab dem Vormittag mit Live-Übertragungen des Festaktes (11 Uhr) und des Friedensgebetes (17 Uhr) sowie einem Video zur Einstimmung auf das *Lichtfest Leipzig* zentraler Treffpunkt. Außerdem ist ein Videoclip zu sehen, der historische Momente der Umwälzungen in der DDR und in Mittel- und Osteuropa zeigt, auf die vergangenen Lichtfeste in Leipzig zurückblickt und Informationen zu den Installationen und Performances auf dem Innenstadtring gibt. Nach den Grußworten politischer Repräsentanten und Ehrengäste vor der Oper (19 Uhr) sind alle Teilnehmer eingeladen, aus 25 000 Kerzen den Schriftzug „Leipzig '89" erstrahlen zu lassen. Anschließend geht es auf den Innenstadtring zum Rundgang.

1

© LTM/Westend-PR/Grundmann

zurück zur Übersicht

2

Georgiring:
Beobachtungsraum I
„Friedas Winter“
Performance, Schauspiel, Licht, Video und Audio
westfernsehen (Hannah Sieben, Rene Heinrich, Thomas Achtner, Josephin Eckhardt, Andre Landgraf), Leipzig

Im Bereich der Wohngebäude am Georgiring setzt sich die Künstlergruppe westfernsehen mit der ständigen Überwachung und Kontrolle durch das SED-Regime auseinander. An dieser Stelle standen bei den Montagsdemonstrationen die Kampfgruppen, die, auf ihre Befehle wartend, die Demonstranten fest im Blick hatten. Die Menschen bewegten sich auf einem schmalen Grat zwischen Aufbruch und Eiszeit. Das Projekt „Friedas Winter“ bedient sich zeitgleich unterschiedlicher Medien. Die Performance wird ins Internet übertragen und ermöglicht Miterleben und Beobachten aus der Ferne.

zurück zur Übersicht

3 | Beobachtungsraum II

Victor's Residenz-Hotel:
Beobachtungsraum II
„CCTV – A Trail of Images"
Videoinstallation
!Mediengruppe Bitnik (Domagoj Smoljo, Carmen Weisskopf, Adnan Hadzi, Daniel Ryser), Zürich

In unmittelbarer Nähe zum Wintergartenhochhaus, in dem sich zu DDR-Zeiten auch konspirative Wohnungen befanden, setzt die Schweizer !Mediengruppe Bitnik das Thema Überwachen und Beobachten in einen ganz aktuellen Kontext. Überwachungskameras sind heute aus dem Straßenbild und von vielen anderen Orten nicht mehr wegzudenken. Für das Lichtfest suchen und dokumentieren die Künstler Überwachungskamerasignale im Stadtraum. Bilder, die sonst verborgen bleiben, werden für einen Abend in den öffentlichen Raum zurückgespielt.

3

zurück zur Übersicht

Hauptbahnhof:
Transitraum
„PAX 2014“
Bühne, Tanzperformance,
Audio- und Videoinstallation
Leipziger Ballett, Mario Schröder, Leipzig

4

Reisefreiheit war eine zentrale Forderung der Demonstranten im Herbst ’89. Die immer größer werdende Zahl der Ausreiseantragsteller, die Fluchtbewegung und deren mediale Vermittlung hatten eine große Bedeutung bei der Mobilisierung des Protestes. Vor diesem Hintergrund führt das Leipziger Ballett unter der Leitung von Mario Schröder Ausschnitte aus „PAX 2014“ auf – ein Stück im Spannungsfeld zwischen Utopie und Enttäuschung, Isolation und Gemeinschaft. Ergänzt wird die Performance durch Videoprojektionen von historischen Dokumenten.

zurück zur Übersicht

5 | Reflexionsraum I

InterCityHotel:
Reflexionsraum I
Licht-Wort-Projektion
Sigrid Sandmann, Hamburg

Das Projekt von Sigrid Sandmann reflektiert Erinnerungen der heute 50- bis 60-Jährigen an das Jahr 1989. Durch diese direkte Einbindung der Menschen wird die Großprojektion von Worten aus Licht an der Fassade des InterCityHotels zu einer experimentellen Gedankenspiegelung. Sehr persönliche Worte werden in den öffentlichen Raum projiziert, von den Teilnehmern des Lichtfests aufgenommen und mit individuellen Werten, Fantasie und eigenen Vorstellungen verbunden. So entsteht ein Assoziations- und Reflexionsraum mit ganz eigenen Erinnerungen und Geschichten.

© Sigrid Sandmann

3

zurück zur Übersicht

Tröndlinring:
Reflexionsraum II
„Wir sind das Volk“
Zwei Videodisplays, Soundschleuse
Ulrich Polster, Leipzig

6

Das Projekt von Ulrich Polster thematisiert den Gebrauch des Slogans „Wir sind das Volk“ sowohl im Herbst 1989 als auch vor dem Hintergrund des aktuellen europäischen Zeitgeschehens. Die Teilnehmer des Lichtfests durchschreiten einen Klangraum, begrenzt von zwei inhaltlich aufeinander bezogenen Videodisplays. Für die Klangcollage werden historische Materialien von 1989 und zeitgenössische Mitschnitte genutzt. Ulrich Polster bezieht in seine Arbeit auch die Ergebnisse des HGB-Workshops „Wir sind das Volk“ vom Juni 2014 ein. Dieser erkundete, wie dieser Satz heute zum Einsatz kommt, was er für die heutige Gesellschaft bedeutet und wie aktuelle Formen dieses Satzes lauten könnten. We are community?

7

7 | Hoffnungsraum

Evangelisch-reformierte Kirche (7 a), Thomaskirche (7 b), St. Trinitatis (7 c): Hoffnungsraum
„Hoffnung und Enttäuschung“
Video- und Audioinstallation
Jürgen Meier, Leipzig

Die Installation von Jürgen Meier greift die große Bedeutung der Kirchen für die Friedliche Revolution auf. Er verbindet die drei Kirchen am Ring beim *Lichtfest Leipzig* mit der Performance „Hoffnung und Enttäuschung“. Per Videoinstallation wird aus jeder der Kirchen ein „Wasserfall“ auf den Ring fließen. Die im christlichen Glauben verankerte Bedeutung von Wasser als Quell des Lebens wie auch der Vergleich zu den wie Wasser aus den Kirchen gleichsam herausströmenden Menschen im Herbst 1989 verleihen der Installation eine starke emotionale Symbolik. Das Wassergeräusch wird für jede Kirche zudem mit einem individuellen Klangteppich unterlegt, der die kulturelle Charakteristik und Bedeutung der Religionen am Ring betont.

zurück zur Übersicht

8

Richard-Wagner-Platz: Klangraum

„Gefühlslandschaften im urbanen Raum“
Bühne, Musik, Videoinstallation
Mike Dietrich, Susan Baumgartl, Leipzig/Berlin

In der DDR suchten Teile der Jugend immer wieder nach gegenkulturellen Freiräumen, die vielfach eng mit einzelnen Musikströmungen verbunden waren. Die Funktionäre erkannten diese Infragestellung und reagierten mit Verboten und Zensur. Für die Musiker gab es neben privaten oder kirchlichen Veranstaltungen kaum eine Möglichkeit aufzutreten. Das von Musiker Mike Dietrich und Historikerin Susan Baumgartl kuratierte Projekt greift dies auf und spannt einen musikalischen Bogen von den 60er-Jahren bis heute. Die Teilnehmer des Lichtfests erleben musikalische Live-Interpretationen von Die Art, Sebastian Krumbiegel, Mitgliedern der Gruppe „Renft“ und anderen. Anliegen ist es, mithilfe der Musik gesellschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln und das damit verbundene Lebensgefühl zu transportieren. Ein Videoscreen zeigt dokumentarische Bilder und Statements von Persönlichkeiten der Musikszene.

© LTM/Westend-PR/Grundmann

zurück zur Übersicht

Runde Ecke:
Entscheidungsraum
„Banners and Signs“
Videoinstallation, Yvon Chabrowski, Berlin

Beim Erreichen der Stasizentrale stehen die Teilnehmer des *Lichtfests Leipzig* mehreren Leinwänden mit Bildern von Demonstranten gegenüber. Die Videoarbeit von Yvon Chabrowski vereint verschiedene Bilder und Formen des Protests: Demonstrierende zeigen ihre Forderungen und Ziele auf Transparenten und Schildern. Das Projekt reinszeniert eine Abfolge von historischen und aktuellen Demonstrationsszenen, die man aus dem Internet, dem Fernsehen und der Zeitung kennt, und transformiert sie in bewegte Bilder, die in den Stadtraum projiziert werden. Die Installation soll das visuelle Gedächtnis der Betrachter anregen und an Medienbilder allgegenwärtiger Demonstrationen erinnern.

Dittrichring:
Textraum

10

„Return on Investment"
Video- und Textinstallation, Live-Performance
Claudius Nießen, Leipzig

„Return on Investment" nennt Claudius Nießen seine Installation an dem modernen Bankgebäude, in deren Mittelpunkt die Auseinandersetzung mit den Chancen und Möglichkeiten steht, die sich durch die Friedliche Revolution ergeben haben. Das Projekt reflektiert aber auch die alltäglichen Nöte und Sorgen des Einzelnen. Dabei beschäftigt sich die Installation auch mit der Frage nach der wirtschaftlichen Dimension im individuellen und gesellschaftlichen Prozess der demokratischen Entwicklung. „Return on Investment" besteht aus zwei Komponenten: einer Video- und Textinstallation an der Fassade des Commerzbank-Gebäudes sowie einer Live-Performance auf dem Vorplatz.

zurück zur Übersicht

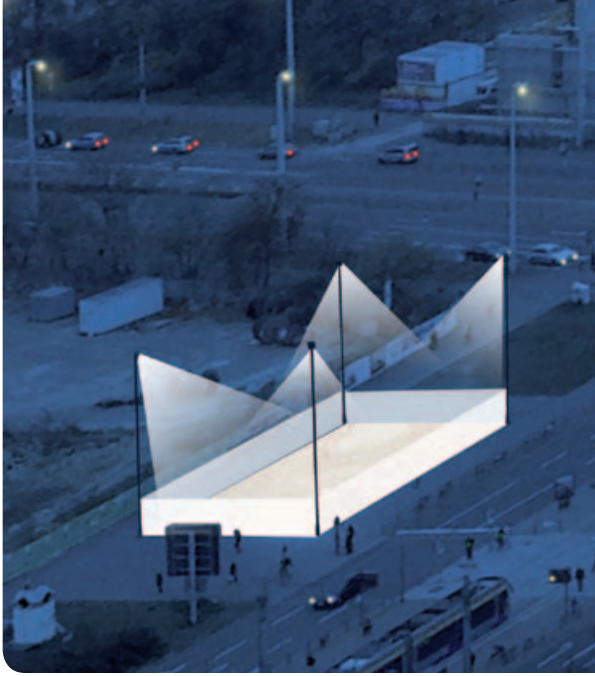
Neues Rathaus:
Wahlraum
„I vote, I build!“
Videomapping
Jonathan Richer, Théoriz Studio, Lyon (Frankreich)

An der Fassade über dem Haupteingang des Neuen Rathauses ist der Beitrag von Leipzigs Partnerstadt Lyon zu sehen. Am Übergang von der Diktatur zur Demokratie ist die Wahlfreiheit die zentrale Errungenschaft der Friedlichen Revolution. Zugleich ist diese Freiheit auch Verpflichtung und Verantwortung.
Das Projekt „I vote, I build!“ von Jonathan Richer/ Théoriz lädt den Zuschauer ein, sich zweier Gesellschaftsmodelle bewusst zu werden. Dabei stehen Animationen, Grafiken und Typografien im Einklang mit der Architektur des Neuen Rathauses. Sie locken den Zuschauer entweder in eine bunte, lebendige Welt voller Freiheiten und Meinungsvielfalt oder an einen bedrückenden Ort, der die Werte Deutschlands und Europas zugunsten eines autoritären Regimes missachtet und verfremdet. In Erinnerung an den Wahlbetrug im Mai 1989 hinterfragt das Projekt die Rolle der Bürger in einer demokratischen Gesellschaft ebenso wie deren Beteiligung an der Entwicklung einer Stadt, einer Nation und Europas.

14

©Jonathan Richer

zurück zur Übersicht



12 | Freiraum

12

Wilhelm-Leuschner-Platz:
Freiraum
„white space – kritisches Denken braucht Zeit und Raum“
Lichtobjekt
Mischa Kuball, Düsseldorf

Mischa Kuballs Installationen stellen gegebene Raumsituationen infrage, verschieben deren Grenzen und öffnen sie. Der international renommierte Lichtkünstler und Professor für Medienkunst widmet sich in seiner Installation dem Willen der Menschen nach geistiger Freiheit. „Kritisches Denken braucht Zeit und Raum“ – dieses Motto eines Banners von 1989 setzt er symbolisch in Licht um und verwandelt die Fläche am Rande des Wilhelm-Leuschner-Platzes in einen riesigen Freiraum aus Licht. Der nicht begehbare „white space“, ein 70 000 Watt starkes LED-Lichtfeld, soll an die kathartische Wirkung der damaligen Bürgerbewegung erinnern und kritisches Denken nähren.

13 | Glücksraum I

Ringbebauung/Ring-Café:
Glücksraum I
„Glückspalast“
Lichtmosaik
Frank Hülsmeier, Max Erlemann, Leipzig/Wismar

In einem Gemeinschaftsprojekt arbeiten hier Studenten der Hochschule Wismar und der HTWK Leipzig inhaltlich-konzeptionell und bei der technischen Umsetzung zusammen. Das von Hülsmeier und Erlemann initiierte Projekt – im Vorfeld mit den Mietern des Gebäudes erarbeitet und diskutiert – ist inspiriert von der Architektur und der Geschichte der Ringbebauung, deren Grundsteinlegung im August 1953 im Beisein von Walter Ulbricht stattfand. Eine zentrale Steuerung von Beleuchtungselementen an den Fenstern erlaubt es, verschiedene Inhalte auf der Fassade wiederzugeben. Thematisch beziehen sich die erzeugten Bilder auf die Werte, für die die Menschen bei der Friedlichen Revolution gekämpft haben. Diese Divergenz spielt mit der Spannung zwischen dem politischen System und dem Rückzug ins Private in der ehemaligen DDR.

13

zurück zur Übersicht

City-Hochhaus:
Glücksraum II
„Zeigt eure Geschichte – Familienglück“
Fotoprojektion, Studio 2014
(Mike Dietrich, Jürgen Meier)

12

„Zeigt eure Geschichte“ ist ein Projekt, das individuelles Erleben der 80er-Jahre in der DDR und der 90er-Jahre im vereinten Deutschland aufgreift und familiäre und persönliche Perspektiven zeigen will. Die Friedliche Revolution war, neben gesellschaftlich-politischen Forderungen, auch getragen von individuellen, „privaten“ Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen. Diese finden ihren Ausdruck zum Beispiel in Familienfotos der Zeit: Die Veränderungen von 1989/1990 werden in den Familienbildern der 90er-Jahre sichtbar. Im Vorfeld des Lichtfests werden Familienbilder der 80er- und 90er-Jahre gesammelt. Eine Auswahl wird beim Lichtfest auf die Südfassade des City-Hochhauses projiziert.

©Jürgen Meier

zurück zur Übersicht

Gesamter Ring:
Bewegungsraum
„Pfade der Freiheit“
Foto-, Audio- und Videoprojektionen
Edith Tar, Radjo Monk, Leipzig

15

„Pfade der Freiheit“ ist eine Installation an verschiedenen Orten entlang des Rings und zeigt schlaglichtartig Fotos von damals an den Orten von heute. Fotografien, die Edith Tar zwischen September 1989 und März 1990 als Demonstrantin während der Montagsdemos gemacht hat, werden am Originalschauplatz des jeweiligen Entstehungsortes projiziert und gekoppelt mit Tagebuchaufzeichnungen von Radjo Monk, die in der gleichen Zeit entstanden sind und den Zeit-Ort-Raum-Bezug verstärken. Hinzu kommen Originaltonaufnahmen, die Radjo Monk während der Demos gesammelt hat.

zurück zur Übersicht

Haltestellen am Innenstadtring:
Medienraum
„Stadtfunk“
Audioinstallation
detektor.fm (Internetradio)

16

Die Installation reaktiviert den früheren Stadtfunk – eingeführt von der sowjetischen Militäradministration und fortgesetzt durch die DDR. Dieses Medium wurde insbesondere zu Propagandazwecken genutzt, war aber auch das Medium, über das am 9. Oktober 1989 der legendäre und wegweisende Aufruf der „Leipziger Sechs“ mit Kurt Masur gesendet wurde: „Keine Gewalt!“. Das Leipziger Internetradio detektor.fm belebt für einen Tag dieses Medium zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Jubiläum. Das Projekt reflektiert auch Ergebnisse des HGB-Workshops „Wir sind das Volk“. Beginn: 6 Uhr, Ende 19 Uhr.

© LVZ-Foto Volkmar Heinz, aus Lichtfest-Buch 2009

zurück zur Übersicht

Ablauf 9. Oktober 2014

- **11:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Gewandhaus:**
  Politischer Festakt mit Rede zur Demokratie
  (nur auf Einladung)
  Rede zur Demokratie:
  Bundespräsident Joachim Gauck
  Live-Übertragung durch das ZDF
  sowie über die Leinwand auf den
  Augustusplatz

- **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr | Nikolaikirche:**
  Friedensgebet (öffentlich)
  Unter Mitwirkung von James Baker
  Musikalische Begleitung: Sebastian Krumbiegel
  Live-Übertragung durch den MDR sowie über
  die Leinwand auf den Augustusplatz

- **19:00 Uhr bis 23:00 Uhr | Augustusplatz**
  und Innenstadtring:
  Lichtfest Leipzig (öffentlich)
  19:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr: Augustusplatz,
  Beginn Lichtfest, Grußworte und Kerzenaktion,
  anschließend bis 23:00 Uhr: Innenstadtring

zurück zur Übersicht

25 Jahre Friedliche Revolution

Das entscheidende Ereignis der Friedlichen Revolution war die große Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig: 70 000 Demonstranten überwanden ihre Angst und stellten sich mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ den bewaffneten Sicherheitskräften entgegen. Damit hatten die Demonstranten in Leipzig entscheidend zum Sturz des DDR-Regimes beigetragen. Die Friedliche Revolution war nicht mehr aufzuhalten.

Wir danken den Sponsoren und Förderern

Stadtwerke Leipzig

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Leipzig

WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT
KONTAKT e.G.
Servicetelefon: 0800 - 26 75 000

primacom
fernsehen · internet · telefon

DHL

EDF

InterCityHotel
LEIPZIG

LVB

FÊTE DES LUMIÈRES LYON

KSW
DER BLICK FÜR'S WESENTLICHE

STIFTUNG
LEBENDIGE STADT

IHK
Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig

San Remo
Eiscafé · Pizzeria
www.sanremo-leipzig.de

NOVOTEL
HOTELS

SACHSEN. LAND VON WELT.

zurück zur Übersicht

PORSCHE

Schréder

Gewandhaus Orchester
OPER LEIPZIG

Xx
MaXx Print

westend
Public Relations GmbH

LEIPZIGER LEUCHTEN
LICHTKONZEPTE SEIT 1889

KONSUM LEIPZIG

eeX

NEL
Leuchtet ein!

Creditreform
Creditreform Leipzig Niedenzu KG

SIEMENS

KASSLER
GRAFIK
DESIGN

PUNCTUM
FOTOGRAFIE

DEHOGA
SACHSEN
Regionalverband Leipzig e.V.

Wir danken den Medienpartnern

Leipziger Volkszeitung

JCDecaux

LVZ online

LF
LEIPZIG FERNSEHEN
www.leipzig-fernsehen.de

GANGART

detektor.fm
Zurück zum Thema

Projektpartner

Stadt Leipzig

Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“

'89

zurück zur Übersicht

© LTM / PUNCTUM / Schmidt

Weitere Informationen

Alle Informationen zum *Lichtfest Leipzig* inkl. zur Verkehrsführung an diesem Tag in der Innenstadt über:
lichtfest.leipziger-freiheit.de

Ab Oktober ist eine Version für mobile Endgeräte wie Smartphone oder Tablet erhältlich.

Informationen zum *Lichtfest Leipzig* auch über die Leipzig-Travel-App.

Kontakt

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Augustusplatz 9
D-04109 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 7104-350
Telefax: +49 (0)341 7104-359
E-Mail: info@leipziger-freiheit.de
Web: www.leipziger-freiheit.de

Titelfoto: ©LTM / PUNCTUM / Schmidt
Stand: 16.06.2014 · Änderungen vorbehalten